



Vernissage im Kulturstall: Der Prättigauer Kulturbeauftragte Achim Gansner lud die Besucherinnen und Besucher ein, sich kreativ zu betätigen, Juan Rios definierte seine Kunst als Hapsobibismus, Gion Müller stellte die Präkuscha-Mitglieder vor, die junge Künstlerin Stefanie Andrina stellte sich gleich neben eines ihrer bezaubernden Bilder, Pipo Grass und Mönä Flütsch genossen die Vernissage und Hulda Jann und Lukretia Guler bestachen in ihren schönen Trachten (von o. l. im Uhrzeigersinn).

Ausstellungen in der Kulturbox und dem Kulturstall

Inspirierend – spannend – witzig

Der vergangene Samstag bescherte den Klosterser Kulturaficionados einen reichhaltigen Terminkalender: Die Kulturbox bei der Post und der Kulturstall am Gadawäg präsentierten ihre neuen Ausstellungen – und es lohnt, diese zu besuchen: Der Fantasie sind fast keine Grenzen gesetzt.

Conradin Liesch

Klosters ist nicht nur «Sports unlimited», sondern eben auch «Art unlimited». Die Künstlerinnen und Künstler, die am Samstag ihre neuen Werke präsentierten, stellten eine überschäumende Kreativität, viel Witz, Originalität und hohes Können zur Schau.

Noldi Winzer begann vor sechs Jahren, aus dem, was die Leute wegwerfen, Kunst zu schweissen. Der gelernte Automechaniker und Malermeister bringt so seine erlernten Fähigkeiten mit seinen witzigen Objekten unter einen Hut.



Vernissage Kulturbox (v. l.): Kurator Christof Hegi, Laudatorin Annalies Walter – beide im Vorstand der Kulturallianz – und «Schrottkünstler» Noldi Winzer an der Vernissage.

Bilder: c

Die «Kammer der Schätze» der Präkuscha ist ein grosses Füllhorn aus Objekten und Bildern jeglicher Machart. Das Prättigauer Kunstkollektiv entwickelt sich immer wieder weiter – vielseitig,

originell, einfallsreich, kreativ und auf hohem Niveau.

Der Kulturstall auf Russna ist täglich von 10 bis 17 Uhr offen. Die orange Kulturbox lädt rund um die Uhr zu einer Visite ein.